

Es geht immer nur um das eine - oder doch nicht?

Von Mathias Ziegler

Regina Hofers neues Kabarettprogramm: "1000 & One Night Stand"

Wenn eine gestandene Frau wie Regina Hofer ein Kabarettprogramm macht und das dann "1000 & One Night Stands" nennt, dann kann man sich auf was gefasst machen. Dann geht es nämlich ordentlich zur Sache. Zu der Sache, der einen, um die sich alles dreht. Und zwar nicht nur bei Männern, sondern eigentlich auch bei Frauen - nicht zuletzt wegen der Männer. Und man kann sich auch darauf gefasst machen, dass sich die Kabarettistin kein Blatt vor den Mund nimmt, sondern ganz im Gegenteil gleich zu Beginn auch noch das letzte Feigenblatt lüpfte. "Ich wollte ein echtes Sex-Programm schreiben", gibt sie unumwunden zu.



Regina Hofer spricht alles offen aus.

Das ist es auch. Obwohl es natürlich nicht nur um die eine Sache geht, sondern grundsätzlich um das Zusammenleben zwischen Mann und Frau. Oder besser: Um die Probleme, die entweder dabei entstehen oder es von vornherein verhindern. Soweit so üblich, dieses Thema haben schon viele Kabarettistinnen und Kabarettisten in vielen Programmen abgehandelt. Aber: Kaum jemand war dabei so offenherzig wie Regina Hofer. Die steht nämlich oben auf der Bühne und führt das staunende Publikum in die Welt der Peepshows und Pornos ein (und erklärt unter anderem, warum sie nur Männern Freude machen und bei Frauen die eigene Fantasie am geilsten ist). Und sie badet in Klischees, die sie gleichzeitig aber sowas von zerlegt. Sie erläutert, warum Mittsechziger sich junge Freundinnen suchen und dabei recht haben; warum sich Frauen ab einem gewissen Alter nicht mehr herrichten wollen und auf Sex verzichten; was sich Dominique Strauss-Kahn von Jörg Kachelmann hätte anschauen sollen und warum Angela Merkel so etwas nie passiert wäre; warum Frauen ins Fitnesscenter pilgern; und warum das mit der Monogamie nicht so wirklich funktioniert. Das alles mit einem Humor, der so deftig ist, dass er manche Zuhörer(innen) verstören mag. Aber der es dabei doch auf den Punkt bringt.

Und es ist nicht nur flocker-lockiger Sex-Talk, Hofer greift auch harte Themen an: Zwangsehe. Genitalverstümmelung. Ehrenmorde. Da kennt sie nichts, da fährt sie mit brutalem Zynismus rein. Das ist dann die ernste Seite des Geschlechterkampfes. Auch die passt in dieses Programm.

Was bleibt, ist ein hoherotischer Abend, bei dem nur noch Lilo Wanders und Gerti Senger als Gaststars fehlen.

[Regina Hofer](#): 1000 & One Night Stands

